

Bericht

des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten

über den Bericht des Bundesministers für europäische und internationale Angelegenheiten über das EU-Arbeitsprogramm 2021 (III-740-BR/2021)

Der gegenständliche Bericht wurde dem Bundesrat am 29. Jänner 2021 zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung unterbreitet und gliedert sich in folgende Kapitel:

- Institutionelle und EU-Grundsatzfragen
- Mehrjähriger Finanzrahmen
- Migration, Visa und konsularischer Schutz
- COVID-19-Zusammenarbeit auf EU-Ebene
- Sicherheit
- Abrüstung und Non-Proliferation
- Klima, Umwelt, Energie und Konnektivität
- Europa als Akteur in der Welt
- EU-Erweiterung
- Westeuropa und EWR
- Vereinigtes Königreich
- Makroregionale Strategien der EU
- Europäische Nachbarschaftspolitik
- Strategische Partner in der EU
- Russland
- Türkei
- Zentralasien
- Arabische Halbinsel, Golfregion und Iran
- Asien und Pazifik
- Afrika südlich der Sahara
- Lateinamerika und Karibik

Der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 9. März 2021 in Verhandlung genommen.

Berichterstatlerin im Ausschuss war Bundesrätin Johanna **Miesenberger**.

An der Debatte beteiligten sich die Mitglieder des Bundesrates Stefan **Schennach** und Michael **Bernard**.

Bei der Abstimmung wurde mit Stimmeneinhelligkeit beschlossen, dem Bundesrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Zur Berichterstatterin für das Plenum wurde Bundesrätin Johanna **Miesenberger** gewählt.

Der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten stellt nach Beratung der Vorlage am 9. März 2021 den **Antrag**, den Bericht des Bundesministers für europäische und internationale Angelegenheiten über das EU-Arbeitsprogramm 2021 (III-740-BR/2021) zur Kenntnis zu nehmen.

Wien, 2021 03 09

Johanna Miesenberger

Berichterstatterin

Ing. Eduard Köck

Vorsitzender